



Medienmitteilung des Stadtrates



Budget 2024: Ertragsüberschuss von 0,10 Mio. Franken bei gleichbleibend attraktivem Steuerfuss von 78%

Der Stadtrat kann dank seiner vorausschauenden und nachhaltigen Finanzpolitik der letzten Jahre den Steuerfuss bei attraktiv tiefen 78% belassen und einen Ertragsüberschuss im Budget 2024 von 0,10 Mio. Franken ausweisen. Die Hochrechnung 2023 fällt primär aufgrund höherem Sach- und Betriebsaufwand um 1,59 Mio. Franken schlechter aus.

Der Stadtrat hat das Budget 2024 am 21. September 2023 zuhänden des Gemeinderates verabschiedet. Die Erfolgsrechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von 245,84 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 245,94 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss in der Höhe von 0,10 Mio. Franken vor. Im Budget 2023 betrug der Gesamtaufwand 201,54 Mio. Franken, was ein Zuwachs von 44,30 Mio. Franken oder 21.98% bedeutet. Die Ertragsabweichung beläuft sich auf 42,44 Mio. Franken oder 20.85% (Vorjahr 203,50 Mio. Franken).

Dank seiner vorausschauenden und nachhaltigen Finanzpolitik der letzten Jahre beantragt der Stadtrat die Beibehaltung des im Vorjahres auf 78% gesenkten Steuerfusses.

Der Stadtrat verzichtet mit folgender Begründung auf Sparmassnahmen:

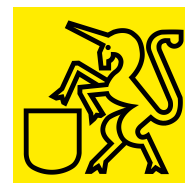
- Aufgrund der durchgeführten Leistungsüberprüfung wurden bereits Massnahmen umgesetzt und im Budget 2024 berücksichtigt.
- Die vorausschauende und nachhaltige Finanzpolitik des Stadtrates der letzten Jahre hat dazu geführt, dass sich die Stadt Dübendorf heute in einer guten finanziellen Situation mit einer starken Bilanz und der nötigen Liquidität befindet.
- Gerade in Zeiten mit instabiler Wirtschaftslage kann die öffentliche Hand einen Beitrag leisten um das Wirtschaftssystem nicht noch zusätzlich mit Sparmassnahmen oder Steuererhöhungen zu belasten.

Die Hochrechnung 2023 prognostiziert einen Ertragsüberschuss von 0,37 Mio. Franken anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von 1,96 Mio. Franken, was eine Ergebnisverschlechterung von 1,59 Mio. Franken bedeutet. Dieses Ergebnis resultiert primär aus einem höher prognostizierten Sach- und Betriebsaufwand (3,39 Mio. Franken) und höherem Transferaufwand (3,08 Mio. Franken), teilweise kompensiert durch höhere Transfererträge (2,88 Mio. Franken) und höhere Entgelte (2,03 Mio. Franken). Die Steuereinnahmen werden um 1,40 Mio. Franken höher erwartet wie budgetiert.

Deutlich tieferer Ressourcenzuschuss im Budget 2024

Für das Jahr 2024 wird mit 80,50 Mio. Franken ein gegenüber dem Budget 2023 (76,00 Mio. Franken) höherer 100%iger Steuerertrag budgetiert. Der resultierende Steuerertrag (ordentlicher Steuerertrag Rechnungsjahr) beträgt somit 62,79 Mio. Franken (Vorjahr 59,28 Mio. Franken). Die Grundstückgewinnsteuern sind mit 49,00 Mio. Franken um 33,00 Mio. Franken höher wie im Budget 2023 eingestellt.

Der Ressourcenzuschuss basiert jeweils auf den Steuerzahlen des Vor-Vorjahres. Im Rechnungsjahr 2023 erhält Dübendorf einen Ressourcenzuschuss von 7,66 Mio. Franken (netto). Gemäss den provisorischen Berechnungen des Gemeindeamtes beträgt der Ressourcenzuschuss für das Budget 2024 netto 2,42 Mio. Franken.



Die ZKB Dividende ist im Budget 2024 mit 2,67 Mio. Franken leicht höher eingestellt wie im Budget 2023 (2,23 Mio. Franken).

Vorfinanzierungen der Schulhäuser Three Point und Birchlen und Wachstum des Personalaufwandes

Im Vergleich zum Budget 2023 nimmt der Aufwand um 44,30 Mio. Franken zu. Der grösste Zuwachs ist mit 28,38 Mio. im ausserordentlichen Aufwand zu verzeichnen, welche durch eine Vorfinanzierung der Schulhäuser Three Point und Birchlen in der Höhe von netto 27,58 Mio. Franken verursacht wird. Der Personalaufwand steigt um 6,01 Mio. Franken, der Transferaufwand um 4,55 Mio. Franken und die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens um 2,56 Mio. Franken. Der Sach- und Betriebsaufwand nimmt um 2,07 Mio. Franken zu.

Der Nettoaufwand der Primarschule nimmt (ohne Berücksichtigung der Vorfinanzierung) um 3,35 Mio. Franken zu, wobei 2,26 Mio. Franken beim Personalaufwand, 1,24 Mio. Franken beim Transferaufwand und 0,63 Mio. Franken beim Sach- und Betriebsaufwand anfallen, teilweise kompensiert durch 0,94 Mio. Franken höheren Transferertrag. Der Bereich Soziales weist einen Anstieg des Nettoaufwandes um 2,59 Mio. Franken aus, wobei 4,73 Mio. Franken im Transferaufwand und 0,14 Mio. Franken im Personalaufwand zu verzeichnen sind, teilweise kompensiert durch einen höheren Transferertrag (-1,99 Mio. Franken) und tieferem Sach- und Betriebsaufwand (-0,38 Mio. Franken).

Investitionen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich im Budget 2024 auf 41,32 Mio. Franken (Vorjahr 27,65 Mio. Franken). Nach Ausklammerung der Investitionen in den Spezialfinanzierungsbereichen (Abwasser 0,98 Mio. Franken, Abfallbereich 0,42 Mio. Franken) verbleiben für das Politische Gut noch Investitionen in Höhe von 39,93 Mio. Franken (Vorjahr 26,90 Mio. Franken). Davon sind 16,10 Mio. Franken für die Bildung (davon 12,47 Mio. Franken für die Schulanlage Three Point inkl. Turnhalle), 9,59 Mio. Franken für den Bereich Kultur und Freizeit, 7,11 Mio. Franken für den Bereich Verkehr und 2,26 Mio. Franken für das Alters- und Spitexzentrum vorgesehen.

Bei Fragen und für zusätzliche Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

- Martin Bäumle, Finanzvorstand, Tel. 079 358 14 85

Dübendorf, 25. September 2023